

Selbst-/ Eigenvorsorge

Weitere Informationen



KREIS
OSTHOLSTEIN

Was sollte man für mindestens zwei Wochen zu Hause haben?

Planen Sie wie für einen 14-tägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden:

- **Wasser:** Ziel der kommunalen Versorgungsunternehmen und Stadtwerke ist es, die Trinkwasserversorgung so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Ein Notvorrat mit 2,5 l/pro Tag je Kopf sollte trotzdem vorbereitet sein.
- **Nahrung:** haltbare Lebensmittel, wie z. B. Gläser / Konserven (Gemüse und Obst), Getreide und Hülsenfrüchte, Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch
- **Bargeld** (die Summe eines doppelten Wocheneinkaufs in kleinen Scheinen und Münzen - gut gesichert!)
- **Medizin:** Hausapotheke und persönlich lebensnotwendige Medikamente (z. B. Insulin)
- **Erste-Hilfe-Kasten**
- **Hygiene-Artikel**
- **Kerzen, Zündhölzer**
- **Radiogerät** (batterie- oder solarbetrieben) oder Kurbelradio
- **Ersatzbatterien**
- **Campingkocher, Brennpaste**
- ggf. **Versorgung für Haustiere** (Wasser, Futter)
- ggf. **Holz** für Heizung / Kamin, Schlafsäcke, Decken und warme Kleidung
- **stets vollgetankter Pkw**

Weitere Informationen zum Katastrophenschutz und zur Vorsorge erhalten auch auf den Internet-Seiten des Kreises. Ostholstein unter www.kreis-oh.de/katastrophenschutz.

Impressum

Verantwortlich für die Informationen der Gemeinde:
Stadt Oldenburg i.H.
Der Bürgermeister
Markt 1
23758 Stadt Oldenburg i.H.

Stand: 12/ 2022

Impressum

Herausgeber: Kreis Ostholstein
Fachdienst Sicherheit und Ordnung
Lübecker Straße 41
23701 Eutin



Katastrophenschutz

Blackout

Was ist ein Blackout?

Ein Blackout ist ein länger andauernder, meist überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. Regionale Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden, überregionale Ausfälle erst nach einigen Tagen. Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige technische Störungen (10 - 15 Minuten) in der Stromversorgung.

Wie erkenne ich einen Blackout?

Ist die Stromversorgung nur in meinem Haus oder auch in meiner Umgebung (Nachbarschaft, Straßenlaternen) unterbrochen?
Funktionieren Telefon, Radio und Internet noch?

Warnung und Infos

Warnsysteme für die Bevölkerung

Mobiles Warnsystem „MoWaS“: Informationen und Warnungen können darüber von öffentlicher Stelle an verschiedene Apps (z. B. NINA) versendet werden.

Wie / Wo bekomme ich aktuelle Infos?

- NINA-WarnApp
(solange Mobilfunk funktioniert)
- Cell Broadcast ist in Erprobung
(solange Mobilfunk funktioniert)
- Radio (batterie- oder solarbetrieben)
- Autoradio
- ggf. (mobile) Lautsprecherdurchsagen
- Rathäuser / Aushang an zentralen Stellen

Verhalten / Anlaufstellen

Ruhe bewahren und überlegt handeln!

Anlaufstellen im Kreis Ostholstein

Anlaufstellen für Einwohner:innen in Katastrophenfällen wie ein Blackout sind generell die jeweiligen Rathäuser und Verwaltungssitze der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Ämter. Bitte schauen Sie auf den Web-Seiten Ihrer örtlichen Verwaltung nach.

Bitte schauen Sie **schon jetzt / regelmäßig** auf den Web-Seiten Ihrer örtlichen Verwaltung nach, welche konkreten Anlaufstellen, Informationen und Empfehlungen dort bekanntgegeben sind.

Bitte halten Sie sich diesbezüglich stets auf dem Laufenden.

Der Kreis OH und seine kreisangehörigen Städte, Ämter und Gemeinden bereiten sich vor. Bitte informieren Sie sich zum Thema Stromausfall, z.B. auf den Seiten des BBK

(https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Stromausfall/stromausfall_node.html)

oder auf den Kreisseiten:

www.kreis-oh.de/katastrophenschutz.

Nicht bei den Feuerwehrhäusern sammeln!

Da im Katastrophenfall die Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz sind, sind die Feuerwehrgerätehäuser nicht besetzt oder die Feuerwehrleute sind so beschäftigt, dass sie voraussichtlich keine Zeit haben, sich um einzelne Einwohner:innen zu kümmern.

Was bedeutet kein Strom in der Region?



Kein Licht

von der Leselampe bis zur Straßenbeleuchtung



Keine Kommunikation

Handy, Telefon, Internet, Fernsehen, Notruf



Kein Geldverkehr

Geldautomat, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstelle



Kein Einkauf

Nahrungsmittel, Getränke, Supermarkt, Warenverkehr



Kein Trinkwasser

Kochen, Dusche, WC



Keine Kühlung

Kühlschrank, Gefrierschrank, privat und auch im Handel



Keine Heizung

Privat und öffentlich



Keine Medikamente

Notfallmedizin, Erkrankte